

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verwenden Sie

EMBRACHER KLINKER

farbenfroh, hart, griffig

lieferbar in allen kuranten Formaten und nach Spezialanfertigung

GANZ & CIE., Keramische Industrie, Embrach

Kachelöfen Cheminée Baukeramik

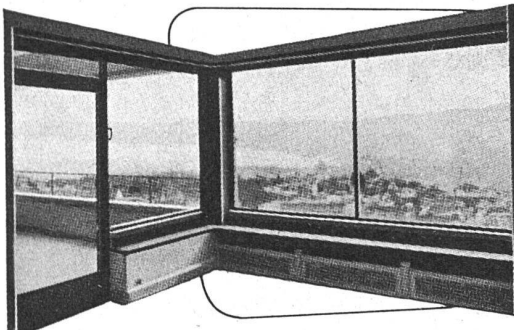


GÄRTEN nach modernen Gesichtspunkten
Umänderungen, Projektierung und Neuanlagen, Beratungen

Lieferung sämtlicher Gartenpflanzen aus meinen 20 Jucharten umfassenden Kulturen. Reichhaltige Gehölz- und Stauden-Sortimente, Obstbäume, Dahlien, Gruppenpflanzen usw. Besuche willkommen! Kataloge postfrei. **Pflanzen Sie jetzt Buschobstbäume, Spaliere und Beerenobst**, die bald Ertrag bringen.

Albert **HOFFMANN**
UNTERENGSTRINGEN ZÜRICH

Gartenbau, Baumschulen, Dahlien- und Staudenkulturen • Telefon 91 71 51



METALL

Schiebefenster

H. PFANDER, ZÜRICH 11



**In die Halle,
zum Kamin**

die geschmackvollen

Antimott-Polstermöbel

der

**Sitzmöbelfabrik E. Kyburz
Zürich 2** Lessingstrasse 5. Telefon 3 55 21

Verlangen Sie den **Prospekt W 1940/41**

Der Architekt besucht mit seinen Klienten mein Musterlager in Zürich.

ist zu bedauern, dass der Raum nicht ausreichte, um auch die höchst wichtige griechische und römisch-spätantike Ornamentik in die Betrachtung einzubeziehen, die den Grundstock für die gesamte europäische Formenwelt bis auf die Gegenwart bildet, andererseits macht gerade die Beschränkung auf das Wichtigste das Buch auch für Laien wertvoll und lesbar.

p. m.

Herrscherköpfe des Altertums

in Münzbildnissen ihrer Zeit, von Kurt Lange. 159 Seiten mit 64 Tafeln, Format 19/25 cm. Preis Ln. Fr. 10.50. Atlantis-Verlag, Zürich-Berlin 1938.

Auch dies eine prächtige Publikation. An Hand des Münzbildes wird die Entwicklung in der Auffassung des Porträts und weiterhin der menschlichen Persönlichkeit von der hellenistischen bis in die spätrömische Zeit in sehr schönen, stark vergrösserten Abbildungen von Münzen gezeigt. Sie sind nach ihrem künstlerischen Ausdruckswert ausgewählt, historisch geordnet, aber ohne historische Vollständigkeit. Eine sehr gute knappe Einleitung sagt Wesentliches über diese Entwicklung. Die den einzelnen Tafeln gegenüberstehenden Begleittexte enthalten Charakteristiken der im Münzbild dargestellten Persönlichkeiten aus Plutarch, Sueton und anderen antiken Quellen, oder aus Droysen, Mommsen, Burckhardt, Ranke, sowie die numismatischen Angaben. Wir erinnern bei diesem Anlass an das verwandte Buch des Grafen L. M. Lanckoroński «Schönes Geld der Alten Welt» (Ernst-Heimeran-Verlag, München 1935), das die gleiche Materie nach der Seite der Idealköpfe und sonstigen griechischen Münzbilder der früheren Jahrhunderte erweitert. Gegenüber den oft matt wiederholten, beschädigten, überarbeiteten Porträtbüsten römischer Kaiser bietet das Münzporträt den Vorzug der absoluten Originalität. Es sind wahre Meisterwerke einer oft erstaunlich rücksichtslosen Charakteristik darunter und einer souveränen Beherrschung der graphischen Verteilung von Kopf und Schrift, gerade in römischer Zeit nicht selten von einer brutalen Grossartigkeit, fernab jeder klassizistischen Blässe und Wohlanstän-

digkeit. Das Buch ist nicht nur für den Freund der Antike, sondern auch für den schaffenden Bildhauer und Graphiker wertvoll.

p. m.

Die goldene Kaiserbüste aus Avenches

Man erinnert sich an die sensationelle Auffindung der Goldbüste eines römischen Kaisers am 19. April 1939 in Avenches, dem alten Aventicum, die dann während der Landesausstellung ein Hauptstück der historischen Kunstausstellung im Kunsthaus Zürich bildete. Im neuesten Heft der «Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte», Band 2, Heft 2, 1940, gibt Paul Schazmann eine eingehende Beschreibung dieses Fundes, in der die Büste, an Hand zahlreicher Abbildungen mit anderen Kaiserbüsten verglichen, als Marc Aurel bestimmt und auf die Zeit 180–193 nach Christi Geburt datiert wird.

p. m.

Ausstellung griechischer Kunst

In der Buchhandlung Bodmer, Stadelhoferstr., Zürich, war im Oktober eine kleine Ausstellung von Bildern und Büchern zum Thema «Alt-Griechenland» zu sehen, enthaltend moderne Klassikerausgaben, Bilderbücher, Wissenschaftliches, Gedichtbände usw. in den hauptsächlichsten Sprachen; dazu in bunter Abwechslung Fotografien griechischer Vasen, Bauten, Ornamente, Plastik aus privaten Sammlungen sowie einige Reisequarelle eines Amateurs. Und mitten drin einzelne Reproduktionen von Zeichnungen von Delacroix, Maillol, Picasso, die Fotografie des Cézanne-Denkmal von Maillol, ein Kopf von Bourdelle — alles Belege einer lebendig fortwirkenden, essentiell modernen Klassizität, dazu als plastisch-materielle und farbige Akzente ein paar Teller und Krüge aus dem «Cornelius» — alles ganz anspruchslos, betont unfachlich, amateurmässig, Zeugnisse eines sozusagen privaten, nichtamtlichen Humanismus, ohne Gips- und Schulgeschmack, der gerade heute eine Kulturmission zu erfüllen hat. Der erstaunlich gute Besuch bewies, dass dergleichen offenbar in der Luft liegt.

p. m.

Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung ist der neue

„Cumulus“ 8-Liter-Schnellheizboiler

liefert fählich ca. 200 Liter 90grädiges heisses Wasser

FR. SAUTER A.G., BASEL

Verlangen Sie unseren Katalog!